Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 50

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Property of Same

rechtigt, als Décompte 2 Taglöhne zurückzubehalten. Bei Geschäften, die der Saftpflicht unterfteben, ift bei Unfällen der Taglohn zu garantieren und alle 14 Tage auszubezahlen.

Urt. 7. Die gegenseitige Kündigung ist aufgehoben, sofern nicht das Gesetz etwas anderes bestimmt. Der Lohn eines entlassenen Arbeiters ift sofort auszubezahlen.

Art. 8. Muffen Arbeiten mehr als eine Wegftunde von der Berkstatt oder der Wohnung des Arbeiters entfernt verrichtet werden, so haben die betreffenden Arbeiter Unspruch auf eine angemeffene Entschädigung, die mindestens der Sohe der Extraauslagen entsprechen

Art. 9. Für Zügeln und Fenfterwäsche find pro Stunde 80 Rp. zu bezahlen. Für Einsargungen wird bem Arbeiter ein Extrabeitrag von Fr. 2.— bezahlt, Gemeindesärge ausgenommen.

Art. 10. Magregelungen, Sperren und schwarze Liften

find während der ganzen Bertragsdauer ausgeschlossen. Art. 11. In Streitfällen betreffend die Auslegung dieses Arbeitsvertrages entscheidet das mittelländische Einigungsamt endgültig.

Art. 12. Dieser Bertrag ist in Plakatsorm an gut sichtbarer Stelle in der Werkstatt anzuschlagen. Widersprechende Abmachungen haben feine Gültigkeit.

Art. 13. Obiger Vertrag tritt mit 1. Januar 1911 in Kraft und dauert zwei Jahre.

Uebergangsbestimmungen.

Mit Inkrafttreten bieses Vertrags wird den Mitgliedern der vertragsschließenden Organisation eine Aufbefferung ihrer bis dahin bezogenen Stundenlöhne um 3 Rp. zugesichert.

Verschiedenes.

graff in a marginal water at griff

Bureau für technische Konsultationen in Zürich. In Erkennung der durch die sprunghafte Entwicklung der Eleftrotechnif bedingten Notwendigkeit, die Forderung der Elektrizitätsverwertung durch unabhängige Auftlarung der intereffierten Rreife und des Bublitums im allgemeinen selbst an die Hand zu nehmen, hat das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eine neue Abteilung, das "Büro für technische Konsultationen", geschaffen. Das Werk ist damit dem Beispiel einiger großer deutscher Städte gefolgt, wo diese neue Institution vom Bublitum in immer steigendem Maße in Anspruch genommen und als eine Erleichterung angesehen wird. Hauptaufgaben der neuen Geschäftsstelle sind die

Aufklärung der Intereffenten über wirtschaftlich richtige Berwendung der elektrischen Energie, sowie die Ginführung aller hauptfächlichen Neuerungen auf dem weitsverzweigten Gebiete der Elektrizität. — Die Auskunfte erfolgen bereitwillig auf uneigennütziger sachlicher Grundlage, kostenlos und lediglich von dem Grundsate ge-leitet, daß nur zufriedene Stromabnehmer von Nuten sur das Werk sind. Die neue Abteilung wird deshalb in erster Linie das Publikum über die leider noch nicht genügend beachteten Vorteile der Verwendung der elettrischen Energie im Hause zum Heizen und Kochen, in der Küche, im Bade-, Toilette- und Schlafzimmer, sür Heilzwecke im Krankenzimmer, zur Zuführung, Reinigung und Verbesserung der Luft, zum Antrieb von Küchen-Basch und Akhnackingen um aufklören Ge mird Wasch; und Nähmaschinen usw. aufklären. Es wird ferner jeden Interessenten bei der Einrichtung einer elektrischen Anlage beraten, mit welchen Mitteln der gewünschte Zweck mit den geringsten einmaligen und fortlaufenden Kosten erreicht werden kann. — Sobald das Publifum sich an die Inanspruchnahme der neuen

Auskunftstelle gewöhnt haben wird, so werden auch die Klagen über unzweckmäßige Anlagen, unrichtige Benutung derfelben und unnütze Geldauslagen bei elettrischen Ginrichtungen verftummen. — Die großen Borteile ber Eleftrizität für Untriebs-, Beleuchtungs-, Roch- und Beiz-zwecke infolge beren Billigkeit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit werden durch eine unabhängige Aufflärung der elektrischen Energie selbst immer mehr Berbraucher zuführen.

Mit der elektrischen Straßenbahn Uster—Pfäffikon will Ernst gemacht werden. Der Inhaber der Konzession, Ingenieur Bertschinger, regt die Bilbung von Gemeindekomitees an.

Fenerwehrwesen. (Rorr.) In Glarus findet vom 18. bis und mit dem 22. April ein Gerätefurs für Chargierte der Feuerwehren ftatt. Der Rurs fteht unter dem Protektorat der kantonalen Bolizeidirektion; deffen Roften übernimmt die kantonale Brandaffekurangtaffe. Leiter des Kurfes ift Herr Strickler, eine bekannte Feuerwehr-Autorität. Es sind von den Gemeinderäten 125 Teilnehmer angemeldet: 60 Rettungskorps-Chargierte und 65 Löschkorps-Chargierte.

Ronzeffionierte Gas- und Waffer-Installateure für die Stadt St. Gallen. In seiner Sitzung vom 3. März hat der Stadtrat von St. Gallen die Firma Boßhard & Steiner, Ingenieurbureau und Unternehmung in Wasser und Tiesbau in Zürich II zur Aussührung von Gas- und Wasser-Installationen konzessioniert.

Elektrischer Feueralarm in Glarus. Die Instal- lation des elektrischen Geläutes in der Stadtkirche macht rasche Fortschritte. Bis in etwa 14 Tagen werden fämtliche sieben Glocken mit motorischer Kraft angetrieben Damit geht die größte derartige Unlage in der Schweiz der Vollendung entgegen. Gine nicht hoch genug zu schätzende Neuerung bringt der elektrische Antrieb auch hinsichtlich des Feueralarmes: Die eine Feuerglocke fann vom Wohnhaus des Läuters aus in Betrieb gesetzt werden. Sobald diesem die telephonische Ordre jum Alarm jugeht, kann er durch Herstellung des Kontaktes die schrille Feuerglocke erschallen laffen.

Industrielles aus Chur. Berr C. Bagen gum Rheinfels" in Chur gedenkt von seiner Wirksamkeit als Strafanstaltsverwalter, welchen Posten er 20 Jahre inne hatte, zurückzutreten. Er hat in seiner Liegenschaft ein fleines Fabrifationsgebaude erstellt, in welchem er eine Sennereigeschirr = Fabrifation einrichten wird. Die Produtte sollen hauptsächlich an die "Schweizereien" (Sennereien) in Deutschland abgesett werden.

Fenerlöschwesen im Nargan. Die Budgetgemeinde Murgenthal hat beschloffen eine neue leiftungsfähige Feuerfprike anzuschaffen.

Gaserplosion in Konstanz. Dienstag mittag ift in ber Gasanstalt im dortigen Bahnhof eine Explosion entftanden mit üblen Folgen, die aber leicht von viel tragischerer Wirkung hätten sein können. In unmittelbarer Nähe der Maschinenwerkstätte wird in einem separaten Gebäude das sogenannte Oelgas für die Beleuchtung der Personenwagen hergestellt. Aus noch nicht ganz aufgeflärter Urfache ift vom Gasreinigungsapparat Gas ausgeftrömt. Als ein Arbeiter mit einem Karren voll heißer Lokomotivschlacken an diesem Gebäude vorbeifuhr, entzündete sich das ausgeströmte Gas. Mit einem furcht-

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

baren Knall wurden das Dach, die Fenster, die Türen und ein Teil der Mauern des Gebäudes demoliert; auch eine große Zahl an Fenstern der umliegenden Gebaude gingen in Brüche. Auffallenderweise ist einzig der Angestellte, welcher den Schlackenwagen gezogen hatte, am Gesichte verbrannt worden, ohne daß für das Augenlicht Gefahr besteht. Zum großen Glück konnte das Feuer durch Verwendung der Hydranten rasch gelöscht werden, ansonst wohl auch der in unmittelbarer Nähe aufgestellte Azetylenkeffel zur Explosion gekommen mare, mas unberechenbaren Schaden hätte zur Folge haben muffen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inferatenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffres" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1628. Wer liefert Schulbankbeschläge? Offerten an J. Rät,

1628. Wer liefert Schulbankbeschläge? Offerten an J. Rätz, Schreinerei, Leuzigen (At. Bern).

1629. Wer könnte einen Wellenbock mit links- oder rechtsseitigen Riemenscheiben (Volk- und Leerrolle), nicht allzuschwer, von Ende März bis Ende April leihweise abgeben und zu welchen Vedingungen? Offerten unter Chiffre W 1629 an die Exped.

1630. Wer hätte eine ältere Riemenscheibe 1400—1800 mm Ourchmesser, 250—300 mm Breite, 100 mm Vohrung billig abzugeben? Gest. Offerten an E. Amann, Säge, Hirzel.

1631 a. Wer liefert Tannenbretter, gedörrt, 120 und 45 mm Stärke. b. Wer hätte eine ältere guterhaltene Rohrbiegunaschine billig abzugeben oder wer liefert neue? Offerten an Gotth. Gehring, Krutigen.

Frutgen.

1632. Gibt es in der Schweiz ein Geschäft oder einen Fachmann, der die verschiedenen Sorten Brennbriketts aus Kohlensstaub, Torf, Sägmehl z. auf ihren Brennwert und Heizfraft gegenüber tannenem und buchenem Brennholz festsett?

1633. Wer hätte eine gebrauchte, sedoch gut erhaltene Rundstabhobelmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangabe wirter Khiffer V 1632 an die Erneh

unter Chiffre V 1633 an die Cyped. 1634. Wer liefert aus erster hand Gußrohr 60 mm und 135 mm sogenannte deutsche Ablaufrohre in halben Waggons an Installateure und Wiederverkäuser? Offerten mit Angabe des äußersten Preises unter Chiffre KO 1634 an die Exped.

1635. Ber hätte eine gebrauchte aber in gutem Zustande sich bestindende Dampsmaschine 100—120 HP zu verkaufen? Aussführliche billigste Offerten an Hauptpostsach 3381 Zürich.
1636. Wer liesert Firmaschilder aus Eisen oder Blech zum

befestigen an einem Holzgegenstand?

1637. Ber liefert Sandbüchsen aus Stahl zur Unterstützung des Leergerüstes bei armiertem Brüdenbau? Gefl. Offerten unter

Chiffre Z 1637 an die Exped. 1638. Wer hätte Fichtenklog-Bretter 18—40 mm, I. Qual., trocene Ware abzugeben? Preisofferten unter Chiffre A 1638

1639. Wer hatte 100 m guterhaltene Geleise, 60 cm hoch, 500 Spur zu billigem Preise abzugeben? Offerten unter Chiffre MH 1639 an die Exped.

1640. Wer hätte eine noch guterhaltene gebrauchte Dynamo von 110—125 Volt Spannung für Wechfelftrom zirka 8—10 Ampère billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1640 an die Exped.

1641. Wer liefert zirka 60 m Baadtlander Secke, zirka 1,10 m hoch? Offerten unter Chiffre RB 1641 an die Exped.

1642. Wer hätte eine 3—6 PS liegende oder stehende Dampsmaschine zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1642 an die Exped.

1643. Welche Firma in der Schweiz liefert "Auberoid" und zu welchem Preise per m² franko Station Stein a. Rh., gegen Kassa? Offerten an J. Büel, Zimmermeister, Stein a. Rh.
1644. Wer liefert 2000 m tannene Rundstäbe, 28 mm dick,

1644. Wer liefert 2000 m tannene Rundstäbe, 28 mm dick, für Rellen von 1—2,50 m Länge?

1645. Wer ist Lieferant der sogenannten "Mannaösen"? Gest. Offerten an E. Ruth, mech. Schlosserei, Winterthur.

1646. Wer erstellt Tröckneanlagen nach neuestem System und wer kann hierüber sachmännische Auskunst erteilen? Gest. Mitteilungen unter Chiffre B 1646 an die Exped.

1647. Wer hätte eine dreiseitige, 60 cm breite Hobelsmaßine, wenn möglich mit Augellager, abzugeben? Augebote mit äußerster Preisangabe an Ant. Virrer, Säger, Daiwil (Auz.)

1648. Wer liefert Schlepprechen mit gepreßten Stahlblechzähnen? Offerten franko Basel gegen Kassa unter Chiffre M 1648 an die Exped.

1649. Ber liefert schone Rlogbretter in Starten von 40, 24 und 15 mm? Geft. Offerten an U. Bürgi-Balber, Sirnach (Thuraau).

1650 a. Wer hätte gebrauchte Transmissionswelle, zirka 3,2 m lang, 40 mm Durchmesser, nebst Kuppelung, billigst abzugeben? b. Wer hätte 2—3 gut erhaltene Schlosserschuschen Schwere Form. Billigste Offerte nebst Gewichtsangabe an D. Sckell, Olten.

1651. Wer hätte eine gebrauchte, leichtere, aber gut erhaltene Eugelmülle zu perkaufer?

tene Rugelmüble ju vertaufen?

1652. Wer liefert schöne Birkenbefen an Wiederverkaufer?

1653. Wer hatte einen Grobohrer zu verkaufen oder zu vermieten zum Untersuchen des Erdreiches in einem Walbe und zu welchen Bedingungen? Offerten an die Korporations-Verwaltung Münfter (Lugern).

1654. Ber hätte dürre, gesunde. 10—11 cm dicke Eichen-dillen abzugeben? Offerten an Fr. Staible, mech. Wagnerei, Oberwangen b. Sirnach. 1655. Wer hätte folgendes, gebrauchtes, noch in gutem

Buftande befindliches Inftallationswertzeug billigft abzugeben:

1 Rohrschneidkluppe (Reishauer) Nr. 34 von 1/4-, 36 " $1^{1/4}$ — 2^{11} Rohrabschneider 1/4-1" " 1¹/₄—1" Rohrzange, Bat. Fig. 63 Nr. 1. 1 Gasrohrklemmfutter Gasbrennzange Gefl. Offerten unter Chiffre Z 1655 an die Erped.

1656. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene, kombinierte Abricht-, Dicke und Fügehobelmaschine, 60 cm., abzugeben, sowie eine gute Schleissteinwelle sür Kraftbetrieb? Gefl. Offerten unter Chiffre G 1656 an die Exped.

1657. Wer hätte eine gebrauchte Transmissionswelle, 40 bis 45 mm dick und mindestens 2 m lang, billig abzugeben? Offerten an Otto Schär, Wagnermeister, Walterswil (Bern).

1658. Wer hatte eine dreifeitige Hobels und Kehlmaschine abzugeben, wo zugleich die Bertikalwellen zum Abplattens und Zapfenschneiden dienen? Forizontal-Hobelbreite 250 mm.

1659. Wer liefert zirka 50 m Rollbahnschienen mit einem Wagen? Gefl. Offerten unter Chiffre G 1659 an die Exped.

1660. Wer hat einen leichten, gut erhaltenen Rollwagen für Normal Spur abzugeben? Offerten mit Preis unter Chiffre W 1660 an die Erped.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc. Trottoirs,

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden Asphalt-Parkett Dachpapp-Dächer Holzzement-Dächer Holzpflästerungen

2450 b Plättli-Böden Asphalt-Blei-Isolierplatten zu Isolierungen.

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & CIE, E. Baumberger & Koch Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 1522. Erstflaff'ge Maschinen für Schreinereien und Zimmereien, wofür prima Zeugniffe und Referenzen vor-liegen, liefern preiswürdig: Gebr. Sigrift, Maschinenfabrit, Giswil (Dbmalden).

Auf Frage 1542. Die Firma Rabelwerke Brugg in Brugg ist gerne bereit, Ihnen gewünschte Auskunft zu erteilen und bitten um Ihre werte Abresse. Auf Brage 1568. Wir haben einen 10 HP Benzimmotor

vorzüglicher Konstruktion in gut erhaltenem, vollständig betriebs vorzugutener Konstruktion in gut erhaltenem, vollständig betriebs-täßigem Jusiande zu günstigsten Bedingungen abzugeben: Robert Abei & Cie., Jürich I. Auf Frage 1571. Granitoidplatten, hydraulisch gepreßt, 4-und 25-kuppig, in ständiger Berwendung bei Baubehörden, sabri-ziert als Spezialität: Beter Kramer, Herzogenbuchsee. Auf Frage 1586. Die gewünschten Rollbahnschienen haben wir auf unserem Lager disponibel und können Ihnen dieselben